



Einladung zur sicherheitspolitischen Runde

„Das JSEC – Unterstützungsleister für die NATO-Streitkräfte in Europa“

Das Allied Joint Support and Enabling Command (HQ JSEC) in Ulm ist dafür verantwortlich, um bei einem Bündnisfall der NATO Truppen- und Materialtransporte in Europa schnell und sicher an die Einsatzorte zu bringen. Das Personal überwiegend mit dem Flugzeug, Material meist per Schiff oder Bahn. Sollte jedoch die Transportkapazität auf dem Wasserweg oder der Schiene nicht ausreichen, bleibt der Straßenmarsch eine weitere Option. Dazu werden Pläne für unterschiedliche Lagen vorbereitet, um einen koordinierten Ablauf zu gewährleisten. Wollen mehrere Nationen gleichzeitig dieselbe Route durch europäisches Bündnisgebiet nutzen, wird nach militärischen Erfordernissen priorisiert. Aufgrund seiner zentralen geografischen Lage kommt Deutschland hier eine herausragende Rolle zu. Da die Zuständigkeit des JSEC sich aber über gesamt Europa erstreckt, koordiniert es die Truppenbewegungen mit sämtlichen anderen verantwortlichen Kommandos der jeweiligen europäischen NATO-Staaten – eine planerische Mammutaufgabe.



- Referent:** Oberst i.G. Mario Karnstedt, seit Juli 2025 Abteilungsleiter für Dienstleistungen und Versorgung innerhalb der J4-Division, Support Directorate im NATO HQ JSEC
- Datum:** Montag, 29. Juni 2026, 19:00 Uhr
- Ort:** Casino Rommelkaserne, Auf dem Lerchenfeld 1, 89160 Dornstadt
- Veranstalter:** Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) - Sektion Ulm in Kooperation mit Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT) - Sektion Ulm, Deutscher Bundeswehrverband (DBwV) – KERH Ulm/Neu-Ulm und Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin u. Wehrpharmazie (DGWMP),
- Anmeldung:** (unbedingt erforderlich) bis Samstag, 28.06.2026 an:
goetze.w@gmail.com

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfgang Goetze
Leiter der GSP-Sektion Ulm

Die GSP e.V. ist gemeinnützig und spendenfähig anerkannt.
Finanzamt Bonn-Innenstadt,
Steuer-Nr. 205/5764/0498, 14.10.24